

## Spielbericht

vom Spiel am 01.10.2016 um 16:00 Uhr

**TuS Eicklingen : SG Eldingen 0:2**

Wieder gut gespielt, aber keine Punkte

Freundschaftlich und fair sollte es zugehen, zwischen Eicklingen und Eldingen. Der Schiedsrichter nahm das leider zu ernst, und stand bei jeder zweiten Aktion im Mittelpunkt. Auf Tempo spielte in der 1. Halbzeit nur der Gast aus Eldingen. Wir hatten einen Plan und den wollten wir aus einer sicheren Defensive heraus umsetzen. Die ersten 15 Minuten wurden wir gut unter Druck gesetzt. Nur wenig Entlastung war möglich, da die Offensivreihe der Gäste stets für Unruhe sorgte. Auch als unser Torwart, Sören, auf der Grundlinie, den gegnerischen Stürmer zu Fall brachte. Hier blieb der Pfiff noch aus. Einige Minuten später war es Leo, der zwar mit der Hand am Ball war, aber diese nah am Körper behielt, der den ersten Elfmeter verursachte. Lukas Hasse ließ unserem Keeper keine Chance und versenkte den Ball. Das Gegentor war nicht Teil unseres Plans. Aber wir nahmen es an und hatten fortan mehr vom Spiel. Zwingend offensiv wurden wir dennoch nicht und so ging es in die Pause.

Zu Beginn der 2. Halbzeit ein ähnliches Bild wie gegen Südwinen und Eversen. Spiel- und Zweikampfstarke Eicklingen setzten den Gegner frühzeitig unter Druck. Es ergaben sich mehrere gute Chancen. Doch der Gegner blieb immer gefährlich. Als jeder mit dem 1:1 rechnete und einer hoffentlich auf Sieg-spielenden Eicklinger-Mannschaft, kam es dann doch ganz anders. Auf der einen Seite muss man sagen, dass wir einen Elfmeter bekommen müssen, auf der anderen war es wieder die schwache Ausbeute, die uns von den anderen Mannschaften unterscheidet. Als Patrick Künnemann in unserer Drangphase einen berechtigten Elfmeter verursacht, war das 0:2 die endgültige Entscheidung. Als letzten Höhepunkt, verwechselte Giovanni Böse seinen Gegenspieler mit dem Ball und flog gerechterweise mit Rot vom Platz.

Es hätte das vermeintliche Wunder werden können. Nun bleibt uns die Erkenntnis, dass vieles mit Kampf und Moral möglich ist. Giovanni wurde mittlerweile für 4 Wochen gesperrt und würde sich sicher über 3 Punkte gegen Vorwerk freuen!!!

## Spielbericht 1. Herren

vom Spiel am 09.10.2016 um 15:00 Uhr

**SC Vorwerk Celle gegen TuS Eicklingen 2:0**

Verdiente Niederlage beim SC Vorwerk

Nach der unglücklichen Niederlage gegen die SG Eldingen, fuhren wir nach Celle, um zumindest einen Punkt mitzunehmen. Doch schon die Spielvorbereitung lief alles andere als optimal. Ein Spieler findet den Sportplatz nicht und dann mussten wir auch noch verletzungsbedingt umstellen. Somit blieben uns zwei Auswechselspieler und die Erkenntnis, dass wir einfach nicht heiß genug waren!

Die ersten Minuten bestätigten meinen Eindruck vom Aufwärmen. Wenn man ehrlich ist, könnte es nach 10 Minuten schon 2:0 stehen. Keinen Zugriff in den Zweikämpfen und auch das Aufbauspiel war zu ungenau. Uns blieben zwei Fernschüsse, die für den Torhüter kein Problem darstellten. Wir konnten uns beim Gegner und Sören bedanken, dass es noch 0:0 stand. Vorwerk war lauffreudig und technisch sehr versiert. Nur zu ungenau bei den Abschlüssen. Und so kam es, dass wir besser ins Spiel fanden und die Räume schneller schließen konnten. Wirklich gefährlich wurde es nur selten, aber man schöpfte Mut als es mit einem 0:0 in die Pause ging.

Zu Beginn der 2. Halbzeit wurden wir mutiger in der Offensive und kamen häufiger in die Nähe des gegnerischen Strafraums. Die beste Möglichkeit hatte wohl Jannik, als er zentral aus 18m abziehen wollte und nur ein Foul ihn stoppte. Leider blieb das Ganze nicht ohne Folgen und Jannik musste wenig später ausgewechselt werden. Der Freistoß aus aussichtsreicher Position brachte keine Gefahr. Wenig später wurde es verrückt. Christoph Schultz, heute unser gefühlter 6. Kapitän, grätscht im eigenen Strafraum und bekommt den Ball an die Hand. Ähnliche Situation wie letzte Woche. Es gibt Elfmeter, aber nicht für das Handspiel, sondern für ein vermeintlich gefährliches Spiel aufgrund des hochgezogenen Beines. Ich habe es nicht verstanden. Vorwerk ließ sich diese Chance nicht entgehen und traf zum 1:0. Unsere Moral war nicht gebrochen, aber als sechs Minuten später das 2:0 fällt, das Spiel entschieden. Wir haben alles versucht, aber heute fehlte einfach die Durchschlagskraft. Kurz vor Schluss tankt sich Simeon am rechten Strafraumeck durch und wird klar mit beiden Händen von Hinten zu Fall gebracht. Der Pfiff blieb aus und die Statistik zeigt, dass in den letzten beiden Spielen drei Elfmeter gegen und leider kein einziger für uns gepfiffen wurde. So blieb es am Ende bei einer verdienten Niederlage.

Natürlich wäre ein Punkt drin gewesen, denn irgendwann wäre auch Vorwerk nervös geworden. Aber aufgrund der Torchancen darf man sich nicht beschweren. Vielleicht hat jetzt jeder begriffen, dass bei einem aktuellen Kader von 14 Spielern die Mannschaft im Vordergrund steht und wir jeden Mann benötigen. Fit und zu 100% wach! Ansonsten werden uns die nächsten Wochen mehr Probleme und Sorgen bereiten, als wir es uns bisher erahnen. Denn am Sonntag spielen wir in Eicklingen gegen den SV Altencelle. Hier gibt es kein anderes Ziel als drei Punkte. Wir werden die Situation weiter annehmen und das optimale rausholen.

Ich hoffe für den SC Vorwerk, dass das gestrige Publikum nicht zu den eigenen Anhängern gehört. Denn wenn ich den letzten Bericht vom Wathlingen-Spiel lese, erkenne ich hier klare Parallelen. Mit ständigen Beleidigungen gegenüber unseres Torhüters und Aussagen wie „töte ihn!“ macht das keinen besonders guten Eindruck.